

Tengener Feuerwehrübung klappt wie am Schnürchen

Eine Feuerwehr-Probe zieht knapp 200 Zuschauer an. Und der Vize-Kreisbrandmeister spricht von einer beeindruckenden Leistung.



Der stellvertretende Kreisbrandmeister Uwe Hartmann, Feuerwehrkommandant Wolfgang Veit und Bürgermeister Marian Schreier (v.l.) verfolgen die Feuerwehrübung. Bild: Zeller | Bild: Uli Zeller

VON **ULI ZELLER**

Knapp 200 Zuschauer standen am Straßenrand und schauten zu, als die Tengener Feuerwehrleute in ihren roten Fahrzeugen anbrausten. Bei dem Szenario, das sich in der Ludwig-Gerer-Straße – der Hauptstraße im Tengener Dorf – abspielte, handelte es sich um die jährliche Hauptübung der Feuerwehr.

„Ich habe mich über die große Wertschätzung der Bevölkerung gefreut“, drückt

Hinweis zu Cookies

SÜDKURIER bietet Ihnen ein umfangreiches, aktuelles und informatives Digitalangebot. Dieses finanziert sich durch Werbung und Digitalabonnements. Wir setzen daher Cookies und andere Tracking-Technologien ein, um die Benutzung unserer Webseite zu erleichtern, Nutzungsanalysen zu erstellen und Werbung zu personalisieren. Erfahren Sie gerne mehr zu Ihren Widerspruchsmöglichkeiten und weiteren Betroffenenrechten.

Verstanden

Mehr erfahren

wird gemeinsam mit Rainer Müller, Jürgen Kasper und Andreas Zeller und den Einsatzkräften schnell Herr der Lage.



Da macht sich Erleichterung breit: Die Feuerwehrleute Mark und Simone Zeller haben sich bei der Hauptübung der Tengener Feuerwehr in der Ludwig-Gerer-Straße wacker geschlagen. Ein altes Bauernhaus hat laut Übungsszenario gebrannt und in der Kurve hat sich dann noch ein Verkehrsunfall ereignet. Fast 200 Zuschauer verfolgten das Spektakel. | Bild: Uli Zeller

Das laut Übungsszenario brennende Bauernhaus wird gelöscht, das DRK birgt die Opfer. Als Zugabe zeigte die Feuerwehr auch gleich noch bei einer zweiten Übung ihr Können: In der Kurve der Ludwig-Gerer-Straße ereignete sich laut Übungsannahme ein Unfall, der Fahrer musste aus dem Auto gerettet werden.

Der stellvertretende Kreisbrandmeister Uwe Hartmann, Feuerwehrkommandant in Stockach, wertete das Übungsgeschehen in der Randenhalle aus. „Eine Besonderheit in Tengen ist, dass hier mit Druckluftschäum gearbeitet wird. Das kommt im Landkreis nicht so oft vor. Da ich das bisher nur aus der Theorie gekannt habe, war das für mich interessant zu sehen.“

Hinweis zu Cookies

SÜDKURIER bietet Ihnen ein umfangreiches, aktuelles und informatives Digitalangebot. Dieses finanziert sich durch Werbung und Digitalabonnements. Wir setzen daher Cookies und andere Tracking-Technologien ein, um die Benutzung unserer Webseite zu erleichtern, Nutzungsanalysen zu erstellen und Werbung zu personalisieren. Erfahren Sie gerne mehr zu Ihren Widerspruchsmöglichkeiten und weiteren Betroffenenrechten.

Verstanden

Mehr erfahren

er. „Ich bin beeindruckt, mit welcher Ruhe und Sicherheit die Tengener Feuerwehr agiert hat.“

Bilderstory:

<http://www.sk.de/10349951>

Hinweis zu Cookies

SÜDKURIER bietet Ihnen ein umfangreiches, aktuelles und informatives Digitalangebot. Dieses finanziert sich durch Werbung und Digitalabonnements. Wir setzen daher Cookies und andere Tracking-Technologien ein, um die Benutzung unserer Webseite zu erleichtern, Nutzungsanalysen zu erstellen und Werbung zu personalisieren. Erfahren Sie gerne mehr zu Ihren Widerspruchsmöglichkeiten und weiteren Betroffenenrechten.

Verstanden

Mehr erfahren